

## **„Ich hatte einst ein schönes Vaterland...“: Lesekonzerte zu 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland**

**Im Rahmen des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ kommen der Schauspieler Roman Knizka und das Bläserensemble OPUS 45 mit ihrem neuen Programm nach Sachsen-Anhalt. Auf Einladung der Landeszentrale gastieren sie am 8. November in Dessau-Roßlau und am 10. November in Aschersleben.**

In dem neuen Programm blicken der bekannte Schauspieler Roman Knížka und das Bläserquintett OPUS 45 auf 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland zurück und veranschaulichen die faszinierende Vielfalt jüdischen Lebens auf deutschem Boden. „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ – mit diesem Zitat Heinrich Heines beginnt das Gedicht „Im Exil“ von Mascha Kaléko. Die jüdische Dichterin, die 1938 vor den Nationalsozialisten in die USA floh, thematisierte darin ihr Heimweh nach Deutschland. Gemeinsam mit ihrem Geistesverwandten Heinrich Heine ist sie Namensgeberin des Abends mit Kammermusik und Literatur zum Jubiläum 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland, der einen Ausschnitt der reichen deutsch-jüdischen Kulturgeschichte gibt.

So liest Roman Knížka u. a. Texte von Moses Mendelssohn, dem Philosophen der Aufklärung, der Schriftstellerin Rahel Levin Varnhagen, des Feuilletonisten Ludwig Börne und der Dichterin Mascha Kaléko. 1955 begab diese sich in New York an Bord eines Schiffes, das nach Deutschland fuhr: „Einmal möchte ich es noch sehen, jenes Land, / Das in fremde Welten mich verbannt“, dichtete sie damals, 17 Jahre nach ihrer Emigration in die USA.

Musikalisch begleitet wird die szenische Lesung vom Bläserquintett OPUS 45, das u.a. Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Alexander Zemlinsky, Jacques Ibert, Pavel Haas und György Ligeti zu Gehör bringt. Das Bläserensemble setzt sich seit Jahren auf vielfältige Weise mit den Themen Erinnerungskultur und Aufarbeitung auseinander und ist bereits mehrfach in Sachsen-Anhalt unterwegs gewesen. Der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuellen Bestimmungen der Corona-Verordnung und das Hygieneschutzkonzept der Landeszentrale mit einer 3G-Regelung.

### **Termine im Überblick:**

8. November, 19 Uhr: Dessau-Roßlau: Bauhaus Dessau, Aula  
10. November, 19 Uhr: Aschersleben, Bestehornhaus

### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktor der Landeszentrale  
Tel.: 0391 / 567-6459, Mobil: 01516/517 57 28  
E-Mail: [cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de](mailto:cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 05.11.2021

**PRESEMITTEILUNG**

### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
**Tel.:** +49 (0)391 567-6450  
**Fax:** +49 (0)391 567-6464  
**E-Mail:**  
[maik.reichel@lsachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@lsachsen-anhalt.de)